



„ Die Krise hat gezeigt: Unser demokratisches Gemeinwesen **FUNKTIONIERT.**

## DAS VIRUS UND DIE DEMOKRATIE

Der Ausbruch der Covid19-Pandemie hat in unserem Land zu einem Stillstand geführt – ein Szenario, das man sich bisher nur in überdrehten TV-Produktionen vorstellen konnte. Der Freistaat Bayern hat darauf rasch reagiert. Am 16. März 2020 wurde vom Innenministerium der Katastrophenfall ausgerufen und am 25. März 2020 im Landtag das Infektionsschutzgesetz verabschiedet. Die Folge waren Beschränkungen, die tief in das Alltagsleben der Bürger eingriffen und seit 1945 hierzulande niemals erforderlich waren.

Mittlerweile können einige dieser Einschränkungen wieder gelockert werden. Der Grund hierfür ist nicht das Verschwinden des Corona-Virus, sondern die Eindämmung durch die teilweise drastischen Maßnahmen, die die Politik in Bund und Land durchgeführt hat. Die Bürger sehen, dass Opferzahlen wie in Italien, Frankreich oder Großbritannien in Deutschland bei Weitem nicht erreicht wurden. Deswegen werden sie es in Kauf nehmen, dass Großveranstaltungen und Massenvergnügungen wie Volksfeste oder Fußballspiele vorerst nicht in Frage kommen. Zugleich dürfen die Kosten des Lockdown nicht vergessen werden.

Die Krise hat aber auch gezeigt: Unser demokratisches Gemeinwesen funktioniert. Der Staat hat sich als handlungsfähig erwiesen. Dies könnte auch längerfristig die Zustimmung der Bürger zur Demokratie und den staatlichen Institutionen insgesamt wieder erhöhen. In einer am 5. Mai veröffentlichten Umfrage von GMS bei SAT 1 zeigten sich 83 % der Bayern mit der Arbeit der Staatsregierung zufrieden oder sehr zufrieden. Mit Ministerpräsident Söder und seinem Krisenmanagement waren 91 % zufrieden. Das sind nie gemessene Rekordwerte von einer Bevölkerung, die angibt, von den Maßnahmen betroffen zu sein, aber deren Notwendigkeit anerkennt und ihre Durchführung begrüßt. Diese Zahlen sind ein Indikator für das Grundvertrauen unserer Bürger – nicht nur in einzelne Parteien, sondern in die Demokratie.

**Dr. Gerhard Hirscher**  
ist Leiter der Leitungsstelle Grundlagen der Demokratie, Parteienentwicklung, Wahlforschung der Hanns-Seidel-Stiftung, München.